

Arbeitsplatz im steinernen Kranich

BUND-Mitarbeiter seit vier Tagen im Europäischen Fachzentrum Moor und Klima

STRÖHEN ▪ Ihr Arbeitsplatz ist ab sofort ein Kranich aus Stein: Seit vier Tagen arbeiten die elf Mitarbeiter des BUND (Bund für Umwelt und Naturschutz) Diepholzer Moorniederung in ihren neuen Büroräumen im Europäischen Fachzentrum Moor und Klima (EFMK). Ihr

Einsatz in diesem Lebensraum hat allerdings eine lange Tradition: Schon seit mehr als 30 Jahren engagieren sich die Mitarbeiter für den Erhalt und Schutz der vielen Moore in der Diepholzer Moorniederung.

Als Hauptmieter nutzt der BUND den ersten Stock des

linken Flügels und darunter im Erdgeschoss ein Büro sowie weitere Räume gemeinsam mit dem EFMK. Im rechten Flügel sind die Wohnunterkünfte für die vier Freiwilligen – Teilnehmer des Freiwilligen ökologischen Jahres (FÖJ) und Bundesfreiwilligendienstler

(Bufdis) – untergebracht. Friedhelm Niemeyer, Leiter des BUND Diepholzer Moorniederung, stellt fest: „Als BUND bringen wir jahrzehntelange Moorkenntnisse für den Erhalt, die Entwicklung und die Renaturierung von Mooren in das Fachzentrum ein. Mit unserem elfköpfigen Team, was von Biologen, Landschaftsökologen, Umweltwissenschaftlern bis zu Landmaschinenmechanikern und Landwirten reicht, sind wir perfekt für die Anforderungen des Moorschutzes ausgestattet: Wir erfassen Tier- und Pflanzenarten, planen Maßnahmen zur Biotopverbesserung und setzen diese teilweise mit eigenen Maschinen um – Theorie und Praxis gehen Hand in Hand, um praktische Erfolge zu erzielen.“



Die BUND-Mitarbeiter sind in das Europäische Fachzentrum Moor und Klimaeingezogen: (v.l.) Luise Boldt, Benjamin Semmler, Andreas Albers, Thorsten Obracay, Imke Schweneker, Olaf Schmidt, Friedhelm Niemeyer, Jean-Marc Kühn, Anje Teerling und Peter Germer. Es fehlt Kerrin Obracay.